

Z

P. P.

In die Fachbibliothek eines jeden Buchhändlers gehört das z. Zt. im Erscheinen begriffene Werk:

Der Buchhändler.

Eine Encyklopädie des buchhändlerischen Wissens.

Komplett in 10 Lieferungen à 40 M bar.

Inhalt der bis jetzt vorliegenden ersten **drei** Lieferungen:

Lieferung 1. Vorbemerkung.

Was der Buchhändler vom Handelsregister wissen muss.

Der Sortimentsbuchhandel.

Die Arbeiten des Lehrlings; Lehrplan.

Die Arbeiten des Gehilfen.

Der praktische Sortimentsbetrieb.

Die bauliche Einrichtung des Lokals.

Lagerverschreibung.

Ordnung des Sortimentslagers.

Lieferung 2: Die Einrichtung des Geschäftslokals.

a) Die innere Einrichtung.

b) Die äussere Einrichtung (Schaufenster etc.).

Reklame des Sortimenters.

a) Empfehlungsschreiben.

b) Anzeigen und Inserate.

c) Beilagen.

d) Ansichtssendungen.

e) Versendung von Bücher-Anzeigen etc.

f) Wie erhöht man Journal- und Zeitschriften-Kontinuationen.

g) Eigene Geschäftspapiere.

Die Inhaltsangabe der ferneren Lieferungen wird gleichfalls an dieser Stelle bekannt gegeben werden.

Die Eigenart dieses Buches, das zum ersten Male das gesamte buchhändlerische Wissen in einem Buche zu einem solch niedrigen Preise darbietet, geht aus dem obigen Inhalte hervor.

Die ferneren Lieferungen erscheinen in 14tägigen Zwischenräumen. „Der Buchhändler“ gehört in die Privat-Bibliothek eines jeden Buchhändlers.

Leipzig, 18. Juli 1903.

Kundenverkehr.

Verkehr mit Kunden im Laden.

Im schriftlichen Verkehr.

Barzahlungen und Stundungen.

Spätere Zahlung.

Korrespondenz des Sortimenters.

a) Allgemeines.

b) Mit dem Kommissionär.

c) Mit dem Verleger.

Welche Fähigkeiten soll ein guter Verkäufer besitzen?

Lieferung 3: Welche Eigenschaften soll ein guter Buchhandlungsreisender besitzen?

Ferien- und Urlaubsbewilligungen.

Der Lehrling im Buchhandel.

Lehrvertrag.

Über Stellen-Angebote.

Ostermess-Arbeiten des Sortimenters.

Die Buchhaltung des Sortimenters. (Anfang.)

Karl Fr. Pfau.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z

Auf vielfaches Verlangen haben wir auch eine gebundene Ausgabe veranstaltet von

WIE SOLLEN BÜCHER UND ZEITUNGEN GEDRUCKT WERDEN?

Von

Prof. Dr. Hermann Cohn und Dr. Robert Rübencamp.

Gebunden in Lnwd. 2 M 80 M ord., 2 M 10 M netto und 6+1 Freixemplar exkl. Einbd.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, im Juli 1903.

Friedr. Vieweg & Sohn.